

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein.

Klein, Jacob

Tarangambadi, 28.03.1755-09.04.1755

29. März 1755

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184855](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184855)

[illegible]

Und brach zu beten, ob Mithras blieben
 sein Licht Tiruvallanadu unter dem Baum,
 und lieh ihm ein Stroich ferner zu beten.
 ferner von unten kam, der mich ^{in der} Gott ferner,
 der ferner zu beten in der Ort zu gehen,
 so, flücht, der so wieder zu sein kam, der so
 eine Pagode ein Mann von einem Pufari,
 der der Fintel von ihm aus schrieb nach dem
 anders gehen und unter ihm ein Koffen
 sind gemacht gemacht, der dem der Fintel
 brennt sein Gebet so weiter so weiter.
 für den ferner Geist der die ferner ferner, der
 so weiter und so weiter ein Wort der ferner
 der die Mithras ferner ein 2 Ufer nach,
 so weiter, und der Ort passirt so weiter so,
 so weiter ferner der Mithras in der Allee ein
 Mithras zu sein, der mich ferner Mithras in
 Kuttalam nach ferner. so weiter, der mich
 ein gut Mithras Mithras mit ihm ging von
 mich ferner Mithras ferner mich ferner. In
 Aruturi, Aruturi, so weiter ein Baum ein
 Baum, mit nach ferner von Gott und Geist und dem
 Mithras zu ferner ferner gemacht. Weiter ferner
 ferner mit ein ferner zu ferner so nach
 als ein Mithras nach ferner nach. der ferner
 nach ferner dem die zu ferner ferner, nach
 ein Bramaner aus Madras

Ist nun wieder und wieder auf den Duffen willkom,
 der man sich mit ihm in die Götterwelt liebt,
 verzögert er, weil er nach Rameswaram, gehen,
 sein, und der man ihm bezeugt der Seligkeit
 der Mahatma zu dienen von ihm heilig
 gesegneten Ort, und durch der Duffen der selbst
 seine Tugend gebildet werden, so liegt er, der
 nicht so viel, ja er liegt auf, der Seligkeit
 sein Freude nicht zu lassen, als er der seinigen
 zu, sondern um gute Werke zu thun den
 Duffen der selbst Gutes zu thun und der selbst
 so sehr er sich zu Tugend seiner Tugend
 bezeugt. Man zuigelt ihm aber weil sein
 Tugend Werke sein Duffen so lange weil Gott und
 Götter nicht verzeihen, und der ihn Götter
 sondern alle unter gute Werke von Tugend
 und sein Verhalten und der Duffen der Duffen, der
 den Duffen, liegt zu sein Duffen, weil ihn
 so sehr er, der Duffen mit Duffen der Duffen
 gehen, Duffen der Duffen, der Duffen, sein Duffen,
 geliebt werden und so sehr er. Duffen der Duffen
 sein in der Tiaga raga mandabam so in Duffen
 selbst mit einigen Dramen er. Duffen
 liegt Rama Rama. Duffen der Duffen
 Rama sein Duffen so und so Duffen nicht
 Duffen nicht Duffen liegt so Duffen

Ich erinnere, daß auf seinen inß der vorer
 Gott sey, und stehet ihm die Gerechtigkeit Gottes
 und Christi was, und wir wir denselben anerkennen
 und auch die es schon approbieren ob. In
 Tiruvidadamarusser, welches die ^{schönsten} schönste Ort
 ist wegen der ^{schönsten} schönste ^{schönsten} schönste (*) welche
 mit einem zu werden anerkennen, so steht aber nicht
 nur jedes Werk, und beständig in mir steht
 nur, auch den Augen zeigen viele Augen mit
 Dambur beleben auf Tanthau für. Wie, wie,
 der mehr Augen, der ob bey Tripuwanam bewohnt
 findet man, und selbst seine Gerechtigkeit zu werden
 nicht einige oberflächliche Gerechtigkeit mehr in der
 der, bis wir in die Sattaram finden Tripuwa
 nam kennen, der ^{man} einige Tamuler ^{anerkennen} ~~anerkennen~~,
 denen in einer Herabsetzung von dem feinen Gott
 und Mittheilung Gottes und dem Menschen ist
 und sie werden denselben kennen zu können.
 Wie zeigen aber noch ~~noch~~, und bis nach Sum
 baganam zu können. So wird so, findet man der
 Mund ging sehr gerne selbst best Ufer nach, als man
 welche Zeit wir oben in Sumbagonam ankommen.
 Und der Zell Gerechtigkeit welche mit die Zellene aufstellen

*) Wenn es ist ein drittes Diktum die Diktum Diktum
 welches die es König Ufer steht die es oberst selbst
 soll. So ist aber völlig ungenügend, so daß man noch
 nicht ruderer lassen zu sehen sind. Ein großer Fehler der
 Diktum Diktum ist so wie der Diktum Diktum. Diktum Diktum

11
indem sie voranbelohnen, ob nicht eher so wohlthätig
den mündel, und auch den Meist in Kuttalam nungelassen
wollen, worbey zu zeigen, so bald nicht mehr Lücke
habe, wie früher, so voran sie still; Wie logierten, aber
in der Aufsicht derer von der andern selbst für sich
zu sehen von der dänischen Ambassade, die nach Tanphau
gingen logiert haben. Ich binde nach im Menden für
die binden Vollerke mit Tanphau nach Karasalam
für, um sich selbst zu vermindern von der dänischen,
Pöhliger Diego, der in der so möglich der dänischen,
Pöhliger Ambros dimittiren Lücke. Die dänischen
nicht den unter faterketen Schinnappen und
den dänischen Legeraden nicht zu sehen, nach
den von der dänischen und die dänischen Aufsicht
den dänischen Aufsicht in der dänischen Pöhliger Diego
nach Tirupalaturei und Sawastalam zu zeigen,
aber dänischen, Mogen nicht zu sehen. Ich bin,
soft den Schinnappen die dänischen in der
Karasalam Mogen Lücke dänischen zu sehen,
damit in der dänischen dänischen Lücke.
Mogen sie nach nicht zeigen, und ob die
dänischen. 230 den dänischen dänischen. Die dänischen
gingen nicht mehr den dänischen dänischen mit
den dänischen dänischen dänischen. Ich bin, den dänischen dänischen
den dänischen dänischen dänischen in der dänischen dänischen,
in der dänischen dänischen dänischen und dänischen dänischen
dänischen.